

TVH



Der Högger Turner

Jahresrückblick 2023
zur Generalversammlung 2024



Winterstimmung auf
unserem Turngelände.
Foto: Hanni Spahn

www.tvhoengg.ch

Einladung zur 155. Generalversammlung des TV HÖNGG

Datum: Freitag 21. Juni 2024

Ort: Turnerhaus

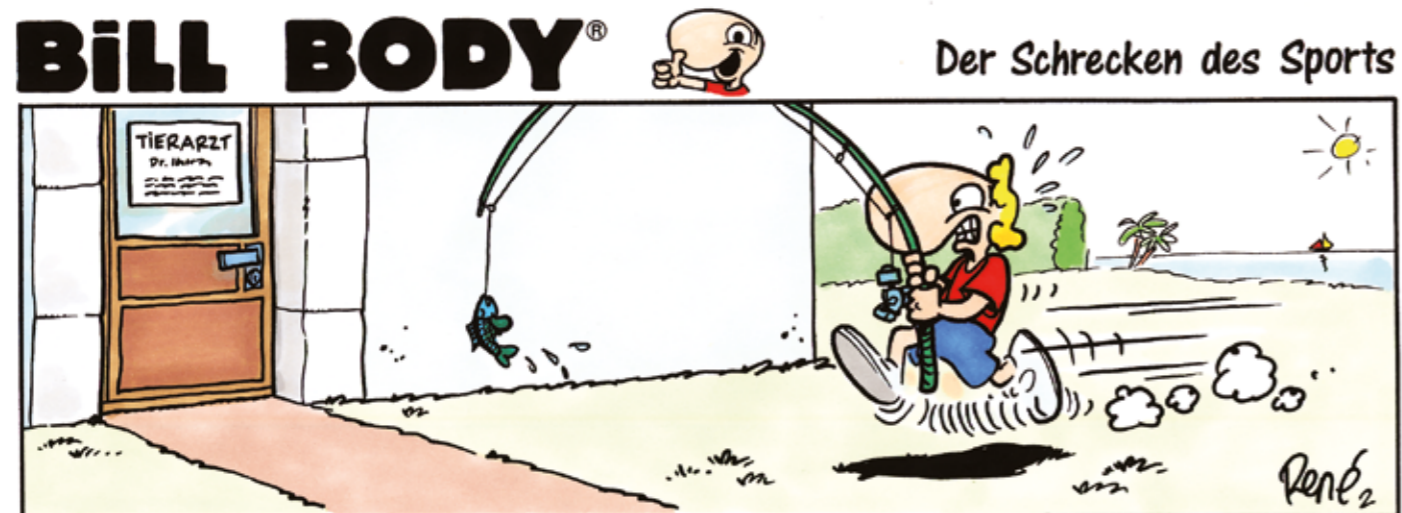
Zeit: 19.30h (ab 18.00h wird ein kalter Teller serviert)

1. Begrüssung, Appell und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 154. GV vom 16. Juni 2023
(auf der Homepage oder beim Präsident verlangen)
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Etat-Bericht, Mutationen
5. Berichte der Kommissionen
6. Jahresrechnungen
7. Wahlen
8. Anträge
9. Budgets
10. Auszeichnungen und Ehrungen
11. Jahresprogramm 2024
12. Mitteilungen und Verschiedenes

Anträge sind bis 14 Tage vor der Sitzung schriftlich an den Präsidenten,
Roby Zwicky, Brunnmattstrasse 50, 8103 Unterengstringen,
zu senden.

Bitte sich für die VGV auf «nuudel.ch» anmelden (ab 1. Mai 2024), beim Präsidenten
oder den RiegenpräsidentInnen. Der TVH offeriert einen kalten Teller (normal oder vegi)
ab 18.00h. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen, die Ehrenmitglieder tragen
das Abzeichen.

Für den Gesamtverein
Der Präsident
Roby Zwicky



www.humbug.ch

Liebe Turnerinnen und Turner

In diesem Editorial möchte ich mich von ganzem Herzen bei unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern bedanken. Ohne sie wäre unser Verein nicht das, was er heute ist. Eure Zeit, Energie und Leidenschaft sind unverzichtbar für den reibungslosen Ablauf unserer Trainings, Veranstaltungen und den Erhalt unserer Liegenschaft. Unser Turnverein blickt auf eine lange Geschichte zurück. Seit über 150 Jahren bieten wir unseren Turnenden die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen und fit zu bleiben. Vieles sieht man auf den ersten Blick, wie zum Beispiel die Pflege unserer Anlagen. Anderes wiederum nicht, wie all die Verpflichtungen und Termine gegenüber dem Verband oder der Stadt Zürich. Euer Engagement und eure Leidenschaft sind auch dort von unschätzbarem Wert. Selbstverständlich möchten wir auch, dass alle Kassen ordnungsgemäss geführt werden – dazu braucht es Rechnungsführer und -führerinnen und eine zuverlässige Revision.

Die «nach Corona-Zeit» ist endgültig angekommen. Unsere Angebote werden fleissig genutzt. Der Turnverein ist nicht nur ein Ort für sportliche Aktivitäten, sondern auch ein Ort der Gemütlichkeit und der Freundschaft. Wir legen großen Wert auf ein familiäres und freundliches Umfeld.

Mit der neuen Eindeckung der Pergola ist unser Verein dem steten Unterhalt unserer Immobilie nachgekommen. Unsere Anlage auf dem Hönggerberg darf sich sehen lassen! Dass wir im letzten Jahr bei einem Gewitter von einem Blitz getroffen wurden war tragisch, der Schaden konnte aber schnell behoben werden. Gemeinsam können wir unseren Verein weiterentwickeln und noch mehr Menschen für den Sport und die Geselligkeit begeistern.

Mit sportlichen Grüssen,
euer Präsident

Roby Zwicky

Inhalt

Einladungen

der Riegen zur Generalversammlung2

Gymnaestrada-Hauptprobe.....6

Männerriege im Berner Oberland.....9

Gymnaestrada in Amsterdam

Acht Höngger Turnerinnen und Turner in den Niederlanden...12

Bergturnfahrt der Damen- und Frauenriege

Im September ging's ins Berner Oberland.....16

154. Generalversammlung.....20

Schluss-Plauschturnen 202322

Sommerfest auf dem Hönggerberg.....23

KFZ Kantonaltturnfest

Wylang in Dägerlen25

Monatswanderungen der Männer 2023.....28

Gabi Kozaks Rätselseite.....30

Rhönrad - Rotierende Eleganz.....32

Bundesfeier auf dem Hönggerberg.....33

Buntes Allerlei.....34

Rätsellösungen.....34

Impressum

Mitteilungsblatt des Turnverein Höngg

75. Jahrgang

Jahresausgabe 2024 anlässlich der Generalversammlung 2023

Turnverein

Präsident Robert Zwicky, Brunnmattstr. 50,
8103 Unterengstringen, 044 750 29 14,
rfzwicky@yahoo.co.uk

Damen- und Frauenriege

Präsidentin Barbara Gubler, Ottenbergstr. 74, 8049 Zürich,
044 341 49 86, frauenriege@tvhoengg.ch

Männerriege

Präsident Arnold Capaul, Im oberen Boden 167,
8049 Zürich, 079 471 79 36,
arnold.capaul@caparn.ch

TV Höngg Ballsport

Präsident Gian-Marco Huber, Wydäckerring 103,
8047 Zürich, 079 752 23 46,
ghuber@hotmail.ch

Redaktion

René Lehner, Max Bill Platz 9, 8050 Zürich,
044 341 00 07, post@raetselfactory.ch

www.tvhoengg.ch

Einladung zur 120. Generalversammlung der Männerriege

Datum: Freitag, 23. Februar 2024

Ort: Im Turnerhaus

Beginn: 18:00 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Appell und Wahl der Stimmentzähler
3. Protokoll der 119. Generalversammlung
4. Jahresberichte
5. Mutationen
6. Jahresrechnung / Revisorenbericht
7. Budget
- 7.1 Festsetzung der Mitgliederbeiträge
- 7.2. Genehmigung Budget
8. Wahlen
9. Ehrungen und Auszeichnungen
10. Anträge
11. Mitteilungen

Anträge sind bis 9.2.2024 schriftlich an den Präsidenten einzureichen:
Arnold Capaul, Im oberen Boden 167, 8049 Zürich

Der Versand inkl. Beilagen erfolgt per Mail.

Postalisch versandte Einladungen beinhalten keine Beilagen.
Diese liegen an der GV auf.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen

Anschliessend lassen wir den Anlass mit einem Nachtessen und
gemütlichem Beisammensein ausklingen.

Für den Vorstand
Präsident der Männerriege
Arnold Capaul

Einladung zur 106. ordentlichen Generalversammlung der Damen- und Frauenriege

Datum: Freitag, 5. April 2024

Ort: Restaurant «Am Brühlbach», Kappenbergweg 11

Beginn: 19.30 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung, Appell, Wahl der Stimmentzählerinnen
2. Protokoll der 105. Generalversammlung
3. Jahresberichte
4. Mutationen
5. Jahresrechnung/ Revisorenbericht
6. Anträge
7. Beitragsreglement
8. Budget
9. Wahlen
10. Turnstundenrapport
11. Ehrungen und Rücktritte
12. Jahresprogramm
13. Diverses

Das Protokoll der 105. Generalversammlung findet ihr auf unserer Homepage:
Verein – Status und Protokolle oder im internen Bereich
(<https://www.tvhoengg.ch/status-und-protokolle/>)

Anträge müssen 14 Tage vor der Generalversammlung schriftlich
bei der Präsidentin eintreffen. (Barbara Gubler, Ottenbergstrasse 74, 8049 Zürich)

Das Mineralwasser auf den Tischen an der GV wird von der Damen-
und Frauenriege TV Höngg offeriert. Alle anderen Getränke gehen zu Lasten
der Turnerinnen – diese werden in der Pause einkassiert.

An der GV werden wir eine 15-minütige Pause halten.
(Es wird kein Dessert / Imbiss serviert)

Für Essen vor der GV bitten wir die Turnerinnen bzw. die Abteilungsleiterinnen
dies selbst zu organisieren.

Für den Vorstand
Präsidentin Damen- und Frauenriege
Barbara Gubler

Der TV Höngg an der Gymnaestrada-Première

von René Steiner

Am Bürkliplatz um 13:25 Uhr legt der Rad-dampfer «Stadt Rapperswil», von der Werft kommend, unüblicherweise bereits mit einigen Gästen an Bord, am Schiffsteg an. Die Passagiere der Damen- und Frauenriege und der Männerriege des Turnvereins Höngg haben bereits alle restlos den Klassenwechsel für die 1. Klasse auf dem Schiff gelöst und besteigen fast als erste den Dampfer in Richtung Oberdeck. An den Tischen Platz genommen, werden auch schon die ersten Getränke und Snacks serviert.

Der Dampfer legt ab und wir erfahren, weshalb bereits einige Passagiere an Bord sind. Der Kapitän hat an diesem Samstag seine letzte Fahrt mit der «Stadt Rapperswil» bevor er pensioniert wird. Offensichtlich war das unter den Kapitänen der Zürichsee Schifffahrt kein Geheimnis, denn jedes kreu-



Anita mit den Schlachtenbummlern im Hintergrund. Foto: René Steiner

zende Schiff hat mit Hupkonzert, Wasserschlauch und winkend dem Kapitän einen schönen Ruhestand gewünscht. Dementsprechend war die Fahrt nach Rapperswil auch sehr kurzweilig.



Foto: Hanni Spahn



Fotoimpressionen von Hanni Spahn



Nach ein paar Schritten erreichen wir die Eishalle in Rapperswil, wo zweimal um 16 und 20 Uhr, die Premiere des Schweizer Abends der Gymnaestrada vorgeführt wird. Diese Vorführung verspricht die Höhepunkte der Turnerei in der Schweiz darzustellen. Ein Auswahlverfahren im STV bestimmt die Teilnahme von spezialisierten Turngruppen für eine vielfältige Show von Gymnastik, Akrobatik und bestem Geräteturnen, sowie clownesken Sequenzen.

Die Gymnaestrada, das Weltturnfest ohne Wertung, wird alle vier Jahre mit Beteiligungen aus der ganzen Welt ausgetragen. Die 17. Ausführung findet dieses Jahr vom 30. Juli bis 5. August in Amsterdam statt und es werden 20 000 Turnende aus über 50 Ländern erwartet.



MenGym Züri / Foto: stv-fsg

Die grossen Turnländer erhalten die Möglichkeit, eine eigene Abendshow darzubieten. Die kleine Schweiz mit der grössten teilnehmenden Delegation gehört hier dazu.

Pünktlich beginnt die Show und ab der ersten Sekunde sind wir vom turnerischen Können, von der ausgeprägten Präzision und Eleganz, von einfallsreichen, professionellen Choreografien, und nicht zu vergessen dem Spassfaktor einzelner Darbietungen, begeistert.

Unter dem Titel «Home» präsentieren 15 Turngruppen aus allen Teilen der Schweiz mit Menschen im Alter zwischen 16 und 79 Jahren eine 90minütige Turn- und Unterhaltungsshow, die seinesgleichen sucht. Ernst Barmettler bei der MenGym ist unter den Beteiligten auszumachen.

Wir wünschen der Schweizer Delegation für Ihren Auftritt am 31. Juli 2023 in Amsterdam nur das Beste und hoffen, dass bei den Zuschauern die schweizerische Präzision in höchster Qualität einen grossen Anklang findet.

Für die Besucher aus Höngg war aber nach der grandiosen Show die Reise nach Rapperswil noch nicht zu Ende. Im Restaurant «Lo Asia» in Jona erwartete uns ein reichhaltiger Apéro und ein asiatisches Nachtessen mit diversen kleinen Häppchen.

Gegen 23 Uhr brachte uns die Bahn zurück nach Zürich. Zurück blieb die Erinnerung an einen Tag voller Höhenpunkte und ein gelungener Gruppenausflug des Turnvereins Höngg.



Swissrings8 / Foto: stv-fsg/Beni Boos

Männerriege im Berner Oberland



Foto: Stefan Moeri

von René Steiner

1. Mai, 06.45 Uhr im Hauptbahnhof Zürich. Eine Gruppe Rentner findet sich am Treffpunkt ein. Nein, keine verfrühten Demonstranten, sondern Mitglieder der Männerriege Höngg treffen sich zur alljährlichen Maiwanderung.

Gleich ist Auftakt zur ersten Wanderung ab Ort bis zum Schnellzug nach Luzern auf Gleis 6 zum zweitvordersten Wagen, der gefühlt schon in Altstetten steht. Zum Glück sind das alles Sportler. In Luzern umsteigen auf den Regionalzug nach Brünig – Hasliberg und mit dem Postauto weiter nach Hasliberg-Reuti. Im gleichnamigen Hotel werden wir bereits mit Café und Gipfeli erwartet.

10:20 Uhr bringt uns das Postauto zurück nach Hasliberg, Die Gondelbahn direkt neben unserem Hotel können wir nicht benutzen, denn ausgerechnet am 1. Mai wird diese revidiert. Jetzt merken wir auch zum ersten Mal, dass wir in der Nebensaison unterwegs sind. Viele Hotels und Gaststätten sind geschlossen und die Postautos fahren mit ausgedünntem



Foto: Ernst Barmettler



Fotos: Ernst Barmettler

Fahrplan, was für uns meist mit Wartezeiten verbunden ist. Von Hasliberg geht es mit dem Zug weiter nach Aareschlucht-West, gefolgt von einem Spaziergang im Regen (selbstverständlich wie für den ganzen 1. Mai) zum Eingang der Aareschlucht. Apéro und Mittagessen reichen gerade aus, um die Jacken etwas zu trocknen.



Um 15:00 Uhr wagen wir uns dann wieder nach draussen und besichtigen die Aareschlucht. Unser Hoffotograf Ernst Barmettler gibt sein Bestes, um auf jedem Bild eine Wandergruppe mit guter Laune abzulichten. Leider ist die Aareschlucht zur Zeit noch nicht durchgehend offen und wir müssen

wieder zurück zum Mittagsrestaurant. Zum Glück hat jeder von uns genügend Durst mitgebracht, so dass das Servicepersonal keine grossen Überredungskünste braucht, um uns nochmals Wein und Bier aufzutischen. Schön gemütlich im Trockenen schauen wir den Regentropfen vor den Fenstern zu. Ja unser erster Wandertag ist buchstäblich ins Wasser gefallen.

Das konnte unser Wanderleiter, Stefan Moeri, der alles bis ins kleinste Detail perfekt organisiert hat, nicht verhindern und musste sich deshalb auch einiges wegen «organisiert von A – Z ohne W» oder «vergessen, den Pfarrer auf unsere Maiwanderung aufmerksam zu machen, damit dieser bei seinem Chef das Wetter bestellen konnte» usw., anhören.

Zug und Postauto bringen uns wieder zurück ins Hotel wo – wen erstaunt's! – ein reichlicher Apéro und ein sehr feines traditionelles Nachtessen mit einem Schwinger-Ehrendamen Cordon bleu von ca. 250 gr. auf uns wartete. Auf der Karte ist auch ein Schwinger-Cordon bleu mit ca. 500 gr. aufgeführt. Gut genährt und nach ein paar «Schlumis» ziehen wir uns zurück auf die schönen Zimmer.

Am Dienstag steht der Besuch des Freilichtmuseums Ballenberg auf dem Programm und wir können um 8:00 Uhr schon ohne Regenschirm zum Postauto. Mit einer Viertelstunde Verspätung beginnt die gebuchte Museumsführung und die sympathische Führerin verspricht uns gleich zu Beginn die Verspätung aufzuholen. Nach ein paar Schritten und ohne Zwischenhalt sind wir schon im Wallis und treffen uns auf ungemütlichen Kirchenbänke in einer Stein für Stein vom Wallis hierher verschobenen Kapelle wieder und lauschen den interessanten und fachkundigen Ausführungen unserer Reiseleiterin.

An den Mühlen vorbei gelangen wir zur Seilerei und besuchen auch noch die Schmiede und der Schmied zeigt uns, wie seinerzeit Nägel etc. angefertigt wurden.

Weiter zum Berner Wohnhaus, das in Zusammenarbeit mit Denkmalpflege und Architekten im 2007 innen völlig im Minergiestandard renoviert wurde.

Schon stehen wir vor dem Gasthaus «Degen» und sind fast nicht mehr zu halten. Aber unsere Museumsführerin hat versprochen, die Viertelstunde Verspätung aufzuholen. So erfahren wir noch viel Interessantes über den Betrieb in Ballenberg und all die Freuden und Ängste. Man bedauert, dass die Jungen zwar interessiert am Museum sind, aber dass nur die ältere Generation ihre Begeisterung mit einer kleinen finanziellen Spende oder einer Patenschaft honoriert.

Aktuelle Highlights, wie die Sonderschau der «bösen Hosen» und das neuste Theater «Wyberhaagge» mit Beat Schlatter und der



eigenen Theatergruppe, das ab 5. Juli 26 mal in den Sommerferien aufgeführt wird, lassen uns merken, dass hier viel Herzblut im Spiel ist. Wir sind dankbar für die angehängte Viertelstunde, aber kein Grund den Apéro und das Mittagessen zu versäumen. Am Nachmittag besuchen wir individuell noch einige Häuser und die erwähnte Sonderausstellung der Schwinger «Die bösen Hosen». Zurück ins Hotel – und das den ganzen Tag ohne Regen, nur mit etwas Bewölkung.

Am Mittwoch – unserem Rückreisetag – gibt das «Tourismusbüro» noch alles was es kann: Sonnenschein, blauer Himmel wie aus dem Bilderbuch. Nur um uns zu zeigen, wie schön das Haslital ist und uns daran zu erinnern wiederzukommen.



Gymnaestrada Amsterdam



Foto: Vreni Noli

Foto: Vreni Noli



Fotos: Vreni Noli



Strassenbesen, Abfalleimer-Deckel, Pool-Nudeln und Hula-Hopp-Reifen Gymnaestrada Amsterdam vom 30.Juli – 6.August 2023 mit Beteiligung von acht Högger Turnerinnen und Turnern

von Vreni Noli-Aisslinger

In vier verschiedenen kantonalen Gruppen trainierten die Högger Teilnehmer und Teilnehmerinnen mindestens zwei Jahre auf das grosse internationale Weltturnfest, die Gymnaestrada in Amsterdam, die regelmässig alle vier Jahre in einer anderen europäischen Stadt stattfindet.

Wer als Zuschauer nicht soweit reisen wollte, konnte vorab die Vorführungen an Schweizer Premieren in Baden, Rapperswil und Buchs SG bewundern. (siehe Seite 6)

Gymnaestrada heisst, das Turnen seines Landes in all seinen Facetten mit zum Teil unkonventionellen Handgeräten, an Grossgeräten und in einfallsreichen Kostümen oder Turnkleidern zu demonstrieren. Der

STV koordiniert und inspiziert die Vorbereitungen.

Dafür stehen im Austragungsort Messehallen mit Tribünen, Stadien und Strassenbühnen zur Verfügung. Die Schweiz stellt seit mehreren Jahren mit 3'400 die grösste Nation der fast 20'000 teilnehmenden Personen dar. Unterkunft in Schulen oder Hotels, Kosten für Essen, Transporte (Flug, Car oder Zug) und Schweizer Outfits bezahlen alle aus der eigenen Tasche.

Gaby Fricker, Rolf Duppenenthaler, Kurt Huggenberger, Trix Kipfer und Ruedi Clerici gehören der ztv-Gruppe «Züri 40+» an, Ernst Barmettler der Gruppe «MenGym», Monika Duppenenthaler der Gruppe «FraZ – Frauen Zürich» und Vreni Noli der Gruppe «Frauenpower». Vreni Noli hat seit 1969 bereits an ihrer 13. Gymnaestrada teilgenom-

men, weil der Virus des Turnens sie nie mehr losgelassen hat.

Ein Weltturnfest ohne Wertung, aber mit der Begeisterung des erhaltenen Applaus nach der Vorführung, die Internationalität und die Begegnungen mit Menschen aus der ganzen Welt erklären die Faszination des Erlebnisses. Zudem kann neben den ideenreichen Vorführungen auch eine andere europäische Stadt und deren Umgebung kennen gelernt werden. Die MenGym trat wieder mit unkonventionellem Gerät am Schweizer Abend auf: Allein oder auch zu dritt rockten sie mit dem Strassenbesen in ihrer clownesken aber total fitten Art. Auf den Bühnen brachten «Züri 40+» mit Reifen und «FraZ» mit grünen Abfalleimer-Deckeln und schwir-

renden Hula-Hopp-Reifen und «Frauenpower» mit magnetisch-teilbaren Poolnudeln verblüffende Gymnastikkombinationen zur Schau.

Die über zweijährigen regelmässigen Trainings aller einzelnen Gruppen entsprachen mit der erwarteten Perfektion ihrer Darbietung den Erwartungen des anspruchsvollen internationalen Publikums.

Amsterdam war beflaggt, die Grachten-schiffe zeigten die Schönheit der Stadt und Blumenkistchen auf Brücken werden uns Teilnehmern und Teilnehmerinnen noch lange in Erinnerung bleiben. Schon bald beginnen wieder die Trainings für die nächste Gymnaestrada in vier Jahren in Lissabon!





Foto: Vreni Noli

Am 2. und 3. September 2023 ging es ins Berner Oberland

Die Bergturnfahrt der Damen- und Frauenriege



Foto: Vreni Noli

von Antonia Walther

Die Präsidentin Barbara Gubler lud zur diesjährigen Bergturnfahrt in ihre zweite Heimat, das Berner Oberland. Da konnten weder die Sonne noch dreissig Frauen aus den unterschiedlichsten Riegen und Gruppen des Damen- und Frauen Turnvereins widerstehen.

Am Samstagmorgen fanden sich alle pünktlich um 7.00 Uhr beim Gruppentreffpunkt des HB Zürich ein und begrüsst sich

ausführlich. Teils treffen sich die Frauen explizit zu diesem Anlass.

Mit reservierten Plätzen reiste die grosse Gruppe bequem per Bahn via Bern nach Zweisimmen. Dort konnte das Gepäck im einfachen, aber hübschen Dinu Residence Hotel deponiert, bzw. die Zimmer bezogen werden. Mit leichtem Tagesrucksack, die Jacken verstaut, die Hosenbeine abgezippt und die Wasserflaschen gefüllt, ging es kurz nach 11 Uhr wieder per Bahn beschaulich weiter nach Schönried.



Hier teilte sich die Gruppe erstmals, um unterschiedliche Wanderungen oder Spaziergänge/Ausflüge, je nach Kondition, Geschmack oder Vorlieben, in Angriff zu nehmen.

Eine Gruppe wanderte über Wiesen und schattige Baumpassagen hinauf aufs Horneggli, eine andere Gruppe nahm die Sesselbahn hinauf. Zusammen ging's weiter in einem steten Auf und Ab über den Hornberg mit Möglichkeit zur Mittagsrast. Die meisten zog es gleich weiter zum Picknick mit wunderbarem Rundumblick und der Gesellschaft einer Herde junger Rinder. Das Wetter war prächtig, die Berge majestätisch, es roch nach frisch gemähem letztem Schnitt und warmem Waldboden.

Frisch gestärkt und immer aufeinander schauend, ging's weiter mit immer neuen überraschenden Ausblicken auf Gipfel und schöne Täler und die Weite.

Beim Rinderberg auf knapp über 2000müM genossen wir den Rundumblick und im Restaurant den Zvieri. Damit es zur Trottinett-Abfahrt für die eine Gruppe reichte, fuhren wir mit der Godel zur Mittelstation Eggweid hinunter und nahmen dort die dick

bereiften Flitzer entgegen. Helm auf, kurze Instruktion und los ging's über die asphaltierte, kurvenreiche Bergstrasse nach Zweisimmen hinunter. Was für ein Gaudi! Allen blieb genügend Zeit zum Duschen, Erholen und für den Apéro.

Um 19 Uhr trafen sich alle wieder zum Abendessen im Restaurant Zur Simme Chez Marco. Hier erwarteten uns schön gedeckte Tische im Saal. Sehr aufmerksames Personal verwöhnte uns mit einem Drei-Gang-Menu und krönte die tol-



Fotos: Vreni Noli



abwechslungsreiche Wanderung hinauf über Wiesen und durch Wälder, Steinschlaggrutschen querend Richtung Simmenfälle. Mittagsrast war wieder ein schönes Picknick unter Bäumen auf einer Matte beim Nessli.

Nun gings nur noch abwärts und wer wollte machte noch den Abstecher zu den Sibe Brunnen und zum Barbarabrückli. Verschiedene Aussichts-

punkte auf die Simmenfälle, welche nach den Regenfällen der letzten Wochen ordentlich tosten, liessen uns immer wieder stoppen. Beim Restaurant Simmenfälle trafen sich alle Gruppen zum Zvieri unter Sonnenschirmen.

le Stimmung. Den Abend liessen die Frauen nach und nach ausklingen, einige wenige zog es weiter in eine Bar.

Nach einer kurzen, erholsamen Nacht und einem reichhaltigen Frühstück stieg die ganze Gruppe kurz nach 9 Uhr in die MOB nach Lenk. Dort teilten sich unsere Wege wieder. Eine Gruppe wanderte um den Lenker See und zum Restaurant Simmenfälle, die andere Gruppe zog's der Simme entlang zur Metschbahn und dort per Gondel zur Mittelstation. Hier startete die zweite



Anschliessend gings per Bus und Bahn zurück nach Zweisimmen. Dort das Gepäck abholen und dann war es Zeit zur Heimreise via Bern nach Zürich.

Dank der perfekten Vorbereitung und Organisation durch unsere Präsidentin waren zwar alle müde, aber glücklich und voller Erinnerungen an eine sehr schöne zweitägige Reise.

Das macht jetzt schon Vorfreude aufs nächste Jahr. In der Hoffnung, dass auch aus den

neuen Gruppen des Vereins mehr und mehr Frauen dazustossen, halten wir uns das erste September Wochenende 2024 schon mal in der Agenda frei.

Es war schön, alte Bekannte wieder zu treffen, sich wandernd unterhalten zu können und Zeit miteinander zu verbringen.

Nochmals unser herzliches Dankeschön an Barbara Gubler für ihre grossartige Arbeit.





154. Generalversammlung des TV Höngg

Impressionen vom 16. Juni 2023 im Turnerhaus



Fotos: René Lehner

Schluss-Plausch-Turnen 2023

Am 7.12. absolvierten in der Halle Vogtsrain Männerriegler das Schluss-Plausch-Turnen. Bei acht verschiedenen Übungen mit Hindernisläufen wurde nach den besten Zeiten und Punkten gekämpft. Ernst Barmettler hatte sich dafür wieder einen originellen Spielablauf ausgedacht.

Die Rangverkündigung zum «Salami-Cup 23» erfolgte anlässlich des Weihnachts-Schlussessens der Männerriege am 21. Dezember im Turnerhaus.



Foto: René Lehner



Foto: Ernst Barmettler

Sommerfest auf dem Hönggerberg



Foto: Carolin Hauer

von Carolin Hauer

Bei einem gemütlichen Beisammensein entstand die Idee, ein Sommerfest zu veranstalten. Unser Ziel war es, allen Turnerinnen und Turnern die Gelegenheit zu geben, sich kennenzulernen und einen entspannten Abend miteinander zu verbringen. Die Ideen sprudelten nur so, einige konnten umgesetzt werden, andere wurden sofort verworfen.

Schliesslich einigten wir uns darauf, unseren zahlreichen Mitgliedern jeden Alters, das neue, vielfältige Angebot unseres Turnvereins mit Workshops zu präsentieren. Am Mittwoch, dem 30. August 2023, war es dann so weit – das erste Sommerfest des TV Höngg stand an.

Die Spannung im Organisationskomitee (Monique und Laura) war gross. Würden die Workshops reibungslos ablaufen? Würden alle Leiterinnen und Leiter fit und präsent sein, um ihre einmaligen Angebote vorzustellen? Viele Fragen tauchten auf, aber letztendlich funktionierte dank grossartiger Unterstützung alles einwandfrei, und wir konnten einen fantastischen Abend auf unserer malerischen Anlage beim Turnerhaus erleben. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Verantwortlichen.

Pünktlich um 18 Uhr begann das Fest. Viele Mitglieder und Gäste beteiligten sich am Warm-up mit Konstanz auf der gros-

sen Turnerhauswiese. Ein Anblick, den wir schon lange nicht mehr erlebt hatten – so viele Menschen, die gemeinsam zur Musik in Bewegung waren. Anschliessend erklang Country-Musik und die Line-Dance Gruppe bot einen schönen Übergang vom Warm-Up zu den Workshops. Es war wunderbar anzusehen, wie eine große Gruppe von Anfängern bis «Fortgeschrittenen» sich im Takt der Musik bewegte. Für die Teilnehmer der Line-Dance-Gruppe war es besonders schön, das Gelernte zu präsentieren. Die Mühe hatte sich gelohnt.

Nach der Tanz-einlage ertönte die Startmusik für die einzelnen Workshops. Es herrschte reges Treiben unter den vielen Besucherinnen und Besuchern. Von Nordic Walking über Pilates, Bodyforming und

TURNVEREIN HÖNGG

Sommerfest

Für Mitglieder, Angehörige und Interessierte
beim Turnerhaus Hönggerberg
Mittwoch, 30. August 2023
18.00 - 20.00 Uhr

10 minütige Workshops/Demos
von unseren Angeboten

ab 20.00 Uhr
gemütliches Beisammensein

Eintritt (offertiert vom TVH)
Getränke (kostenpflichtig)

Anmeldung erwünscht per
E-Mail (Frauenriege@tvhoengg.com)
oder Nuxtle-Link
<https://nuxtle.ch/A0rqPteFrisvFNGRE>

bis spätestens 10. August 2023



Foto: Carolin Hauer



Yoga bis hin zu Fit & Fun konnte man sich einen Überblick über die verschiedenen Angebote verschaffen. Sei es bei aktivem Mitmachen oder beim gemütlichen Zuschauen während des Apéros.

Nach anstrengenden 90 Minuten intensiver körperlicher Betätigung meldete sich bei den engagierten Turnerinnen und Turnern der Hunger. Es war nun an der Zeit, sich nach dieser kreativen Phase zu stärken. Die Vorfreude breitete sich aus, als der verlockende Duft eines Risotto ai Funghi und Safranrisotto unsere Sinne erreichte.

Der Kiwanis Club Hönngg bereitete für uns ein köstliches Abendessen zu. An dieser Stelle möchten wir ihnen herzlich für ihren hervorragenden Einsatz danken. Dank großzügiger Spenden unserer Mitglieder konnten sie ihre Sozialkasse aufstocken. Ein Gewinn für uns alle! Es ist erfreulich zu sehen, wie die verschiedenen Vereine in Hönngg einander unterstützen.

Nach dem Essen genossen viele Mitglieder das fröhliche, unbeschwertere Beisammensein. Bei Kaffee und Kuchen wurde diskutiert, gelacht und in Erinnerungen geschwelgt. Wann der Stammtisch den Heimweg antrat, bleibt ein Geheimnis.

Rückblickend lässt sich sagen; es war ein wundervoller Anlass, den wir sicherlich wiederholen werden. Bis zum kommenden Sommer wünschen wir euch eine schöne Zeit. 🇨🇭

KFZ Kantonalturnfest Wylang in Dägerlen

von Stefan Moeri

Nach wöchentlichem, hartem Training galt es endlich ernst! Eine top motivierte Truppe von 12 Turnerinnen und Turnern und einem gut gelaunten Fähnrich mit der Hönnger-Fahne reiste am Samstag, 24.6.2023 zum Festgelände in Henggart/Dägerlen. Für mich war es das erste Turnfest als aktiver Turner, deshalb waren meine Erwartungen hoch.

Eine atemberaubende Stimmung empfing uns am schweizweit grössten Turnfest des Jahres. 560 Vereine mit 16.000 Turnenden wollten sich in über 20 Disziplinen den Wettkämpfen stellen. Während Ernst und Carolin uns anmeldeten, verpflegten wir uns in der Wylandstube.

Auf dem «Fit und Fun» Wettkampfgelände bekleidet mit den Hönnger T-Shirts, führten wir nochmals ein Schlusstraining im



Fotos: Ernst Barmettler



Freien auf der Wiese durch. Der Wind stellte ein Erschwernis gegenüber der Halle dar! Die benötigten Geräte und Utensilien hatten wir dabei: Stafetten- und Gymnastikstab, Moosgummi-Ring, Street-Racket, Reif, Tennis-, Rugby- und Fussball.

Um 13.30 Uhr begann unser erster Wettkampf: Pro Team musste man während zwei Minuten sein Bestes geben. Unser Fähnrich begleitete uns ständig und beaufsichtigte unsere Wertsachen. Alle drei Teams übertrafen die Resultate des letztjährigen Turnfestes. Für mich und die langjährigen



Fotos: Ernst Barmettler



Turnfestteilnehmer:innen war das ein motivierender Einstieg in den Wettkampf bei herrlichem Wetter.

Um 14.36 Uhr traten wir zum Unihockey an. Leider war die Strasse uneben und es war sehr schwierig, den Ball im Feld zu halten und so fehlte der Spielfluss.

Das nächste Spiel war der «8er Ball» mit Rugby- und Tennisball. Es war sehr anstrengend zu laufen und gleichzeitig den Ablauf im Kopf zu haben.

Um 15 Uhr ging's mit den zwei letzten Wettkämpfen – Street Racket und Moosgummiring-Werfen auf den Gymnastikstab – weiter. Der Moosgummi-Ring musste vom entfernt stehenden Spielpartner mit dem Gymnastikstab eingefangen werden und zudem mussten atemraubende Runden gelaufen werden.

Beim ersten Teil, Street Racket, konnte ich pausieren, da nur zwei Teams antreten konnten. Uff, eine willkommene Pause

für mich! Das Högger Team hatte sich im Vergleich zum Vorjahr in Beringen SH wesentlich verbessert. Dies ist bestimmt dem konsequenten Montagabend-Training zuzuschreiben.

Am Schluss resultierte für den Turnverein Högg (Kategorie Senioren) der 24. Rang von 27 Gruppen. Totale Punktezahl: 21.68. Bravo!

Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren Barmettler Ernst, Clerici Gigi, Duppenenthaler Rolf, Egle Werner, Huggenberger Kurt, Kyburz Rolf, Moeri Stefan, Duppenenthaler Monika, Gubler Barbara, Hauer Carolin, Homs Monique, Kipfer Trix.

Nun war mein erstes aktives Turnfest Geschichte. Es hatte Spass gemacht und ich werde diesen Tag in guter Erinnerung behalten. Wir hatten nach diesem geglückten Abschluss sicher ein Bier in der Wylandstube verdient. Im Wipf's Alpenblick liessen wir den Tag ausklingen. Einfach schön und gemütlich, aber zugegeben, ein wenig müde vom Wettkampf bei warmem Wetter.

Freuen wir uns auf das GLZ Regionaltturnfest 2024 in Mönchaltorf vom 14. bis 16. Juni (Vereinswettkämpfe).



Fotos: Ernst Barmettler



Monatswanderungen 2023



Foto: Hanni Spahn

organisiert von Jürg F. Bihrer

17. Januar

Besammlung im Frankental und Fahrt mit dem Bus nach Adlikon Pächterried. Wir wanderten dem Furtbächli entlang nach Buchs und weiter nach Dällikon zur Genuss Manufaktur. Nach dem Essen ging es zurück zum Restaurant Grünwald. Die einen ließen sich von Noldi mit dem Auto chauffieren die anderen fügten der Vormittagswanderung noch einen eineinhalbstündigen Fußmarsch zum Grünwald an. Teilnehmer: Jürg Bihrer (Organisator), Ernst Barmettler, Kari Huggenberger, Kurt Huggenberger, Laszlo Papp, Heinz Kaspar, Vinzenz Zweifel und Stefan Moeri. Zum Mittagessen erschien noch Noldi Capaul.

14. Februar

Besammlung im Bahnhof Oerlikon und Fahrt per Bahn nach Rafz. Fusswanderung durch Rafz und weiter nach Wil zum Weingut Sonnenberg. Dort gab es Apéro und das traditionelle Treberwurstessen. Am Nachmittag ging es nach Breitenmatt-Wil und mit dem Bus nach Hüntwangen und weiter nach Oerlikon, wo es in der Brasserie zum Ausklang kam. Teilnehmer: Walter Graf (Organisator), Ernst Barmettler, Jürg Bihrer, Arnold Capaul, Gigi Clerici, Dominic Gisler, Karl, Kurt, Noldi und Rolf Huggenberger, Heinz Kaspar, Walter Knecht, René Lehner, Rolf Manz, Paul Meyer, Laslo Papp, René Steiner, Hansruedi Wacker und Ruedi Zimmermann. Damen die uns beehrten: Sylvia Bihrer, Silvia Gisler, Susanne Gfeller, Margrit Huggenberger, Rosa Rohrer und Erika Schmied. Einige Namen sind mir entfallen.

21. März

Besammlung im Hauptbahnhof und Fahrt nach Pfäffikon und weiter per Bus nach Wila. Wir wanderten der Töss

entlang von Wila nach Bauma, genauer gesagt, ins Restaurant Bahnhof, wo wir das Mittagessen einnehmen. Nach dem Mittag geht es mit dem Bus nach Wetzikon und mit der S5 zurück nach Zürich. Teilnehmer: Kari und Kurt Huggenberger (Organisatoren), Ernst Barmettler, Werner Egle, Walter Graf, Hans Häfele, Noldi Huggenberger, Heinz Kaspar, Denis Memmishofer, Stefan Moeri, Hanni Spahn, René Steiner. Zum Mittagessen erschien noch Jürg Bihrer.

18. April

Besammlung Tramendstation Zoo. Wir wanderten zum Loorenkopf, wo ein Apéro ausgeschenkt wurde, gesponsert vom Reiseleiter. Von da ging es weiter nach Gockhausen, genauer gesagt zum Restaurant Frohsinn zum Mittagessen. Danach ging es mit dem Bus zur Kirche Fluntern. Dann weiter mit dem Tram zum Bahnhof Zürich ins Federal, wo es zum fröhlichen Ausklang kam. Teilnehmer: Jürg Bihrer (Organisator), Ernst Barmettler, Noldi Capaul, Werner Egle, Hans Häfele, Kurt Huggenberger, Toni Jegher, René Lehner, Rolf Manz, Stefan Moeri, Gilbert Noli, Laszlo Papp und Gerda Messmer. Zum Mittagessen erschien noch Walter Graf

20. Juni

Besammlung im Frankental. Wir wanderten hinunter zur Limmat und weiter zum Kloster Fahr. Dort genossen wir einen ausgiebigen Apéro, gesponsert vom Reiseleiter kredenzt von Anita Marolf. Weiter ging es der Limmat entlang nach Dietikon, besser gesagt, zum Restaurant Limmat Brücke, wo wir das Mittagessen einnehmen. Danach ging es zum Bahnhof Dietikon und weiter per Bahn nach Zürich-Altstetten. Teilnehmer: René Steiner, Jürg Bihrer, Noldi Capaul, Hans Häfele, Karl, Kurt und Rolf Huggenberger, Toni Jegher, René Lehner, Heinz Kaspar, Rolf Manz, Stefan Moeri, Laszlo Papp und Hanni Spahn. Zum Mittagessen erschien noch Walter Knecht.

18. Juli

Besammlung im Hauptbahnhof und Fahrt nach Winterthur und weiter nach Ossingen. Wir wanderten um den Husemersee nach Trüllikon zum Weingut Leu, wo wir einen *gsüffigen* Apéro genossen. Dann ging es zum Restaurant Hirschen, wo wir das Mittagessen assen. Nachher mit der Bahn nach Oerlikon, wo es zum üblichen Ausklang kam. Teilnehmer: Rolf Manz i.A. (Organisator) Jürg Bihrer (Co-Organisator), Ernst Barmettler, Noldi Capaul, Gigi Clerici, Kari und Kurt Huggenberger, René Lehner, Pierre Martin, Stefan Moeri, Hanni Spahn, Vinzenz Zweifel. Zum Mittagessen erschien noch Walter Graf.

15. August

Besammlung im Hauptbahnhof und Fahrt nach Horgen-Oberdorf. Von da zu Fuss weiter zur Familie Clerici, wo uns ein reichhaltiger Apéro serviert wurde. Danach liefen wir zum Restaurant Wiesental in Würenbach zum Mittagessen. Danach ging es um den Horgener Weiher und zurück zum Restaurant Wiesental. Danach kehrten wir nach Zürich zurück. Teilnehmer: Gigi Clerici (Organisator), Jürg Bihrer, Hans Häfele, Kari und Kurt Huggenberger, Stefan Moeri, Gilbert Noli, Laszlo Papp, René Steiner und Hanni Spahn. Zum Mittagessen erschien noch Rolf Manz.

19. September

Besammlung im Bahnhof Altstetten und Fahrt mit der S12 nach Marthalen und dem Bus zum Hallenbad Rheinau. Wir wanderten dem Uferweg entlang nach Ellikon am Rhein. Unterwegs, auf einem Grillplatz, genossen wir wie immer den Apéro, gesponsert vom Reiseleiter. Das Mittagessen nahmen wir im Restaurant Rhygarten ein. Danach ging es mit der Fähre über den Rhein dem Uferweg entlang nach Rüdlingen. Von da mit dem Bus nach Henggart und der S12 nach Zürich, wo es wie so oft im Fédéral zum Ausklang kam. Teilnehmer: Jürg Bihrer (Organisator), Ernst Barmettler, Noldi Capaul, Hans Häfele, Noldi und Rolf Huggenberger, Rolf Manz, Pierre Martin, Laszlo Papp und Roland Waldvogel.

17. Oktober

Besammlung im Bahnhof Oerlikon und Fahrt mit der S9 nach Eglisau. Von da ging es weiter nach Buchberg zum Restaurant Café Rebe. Nach dem Essen wanderten wir nach Rüdlingen, dann zurück mit dem Bus nach Rafz und der Bahn nach Oerlikon. Teilnehmer: Rolf Manz (Organisator), Jürg Bihrer, Noldi Capaul, Hans Häfele, Kari Huggenberger, Kurt, Noldi und Rolf Huggenberger, Pierre Martin und Roland Waldvogel. Zum Mittagessen erschien noch Walter Graf.



Foto: René Lehner

21. November

Besammlung im Bahnhof Altstetten und Fahrt nach Winterthur und weiter nach Stammheim. Wir wanderten zum Hopfenhof wo wir von Markus Reutemann zu einer Führung empfangen wurden. Er machte uns mit dem Bierbrauen und den vier Bestandteilen eines Bieres vertraut. Nach dem Mittagessen und einer Runde Krug-Curling ging es wieder zum Bahnhof Stammheim. Der Ausklang fand im Hopfen-Hof statt. Teilnehmer: Jürg Bihrer (Organisator), Ernst Barmettler, Werner Egle, Kari Huggenberger, Kurt Huggenberger und Laszlo Papp.



Foto: Hanni Spahn

19. Dezember

Besammlung am Bucheggplatz, wo es gleich Kaffee und Gipfeli gab – gesponsert vom Reiseleiter. Von da wanderten wir zur ETH Hönggerberg und weiter zum neuen Vereinshaus des Sportvereins Höngg. Das obligate Dezember-Fondue wurde von den Gebrüder Schaad zubereitet und serviert. Teilnehmer: Walter Graf (Organisator), Jürg Bihrer, Noldi Capaul, Kari Huggenberger, Kurt Huggenberger, Heinz Kaspar, Pierre Martin und Hanni Spahn. Zum Mittagessen erschienen noch: Ernst Barmettler, Michèle und Charles Grollimund, René Lehner, Stefan Moeri, Laszlo Papp und Toni Jegher.

Gabi Kozaks Rätselseite

1

Verdrehte Welt

Stelle aus folgenden Wörtern mit genau denselben Buchstaben ein neues Wort zusammen (z.B. flau = lauf)

- Enten
- Tulpe
- Reibe
- Lagen
- Irrend
- Balge
- Fahre
- Einer
- Flehen
- Leben

2

Tierische Geschichte

Finde diese Tiere im nachstehenden Text:

Affe, Elche, Esel, Floh, Igel, Imme (=Biene), Kamel, Laus, Made, Nashörnchen, Pfau, Reiher, Ross, Waran

Beispiel: Das Dach ist flach und rinnt = Hund

Drei herzige Grossmütter trafen sich regelmässig im Tearoom zum Kaffee. Dort war Anna die gute Seele, welche die Gäste verwöhnte. Deshalb kam, elegant wie immer, Klaus häufig vorbei und gesellte sich zu den alten Damen. «Annas Hörnchen sind so fein und krösch, lange habe ich keine solchen mehr genossen», meinte er. Jetzt begannen die Gäste, die Wirtin mit Lob zu überschütten. «Der Gugelhupf auch», bemerkte jemand. «Und erst die Madeleines», fügte ein Stammgast bei. Eine lebendige, lange Diskussion folgte, die den Grossmüttern schliesslich zuviel wurde. Sie ergriffen ihre Handtaschen, bezahlten und flohen aus dem Lokal. «Zum Schluss wurde es uns tierisch zu viel», war ihr Fazit am Ende ihrer Käfele-Runde.

3

Für Schlaue

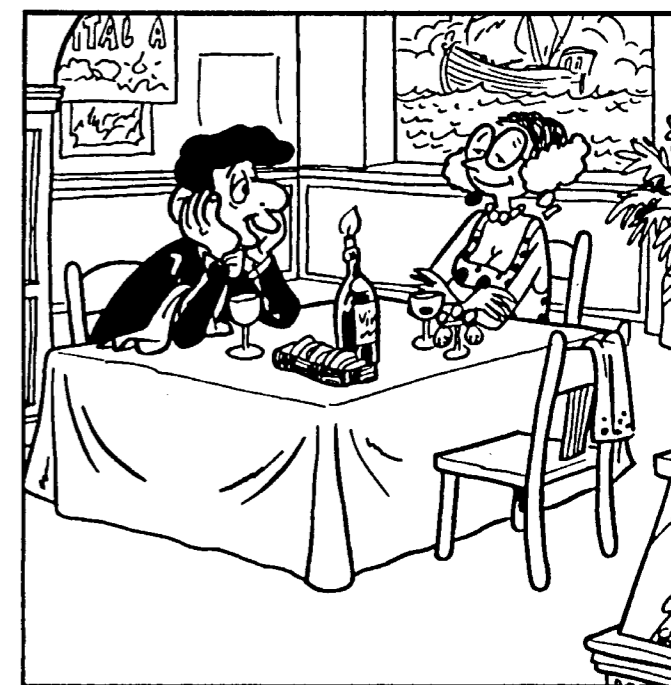
- Welcher Weg führt nie ans Ziel? Der . o . . . weg
- Welcher Berg begeistert keinen Bergsteiger? Der S . h . ld . nberg
- In welcher Höhle wohnt kein Tier? In der A . . s . lhöhle
- Welches Thema hat physisch nichts mit dem Kopf zu tun? Das . a . p . thema
- Womit kann auch eine Ziege nicht gehen? Mit dem . e . s . fuss
- Mit welchem Lappen putzt man keine Böden? Mit dem . a . m . rlapen
- In welchem Ort wohnt niemand? Im . bort
- Welcher Gipfel gehört zu keinem Berg? Der M . . de . gipfel
- Welches Pferd wird nie ein Rennen bestreiten? Das . t . c . . npferd
- Welche Wolke hat nichts mit der Migros am Hut? Die . . m . l . swolke
- Auf welchem Wasser fährt kein Schiff? Auf dem . u . e . wasser
- Welcher Macher arbeitet nicht in einer Druckerei? Der . u . hmacher
- Welches Gebet tut niemandem Gewalt an? S . . . sgebet
- Welcher Kopf kann nicht denken? Der . rüc . . . kopf
- Welcher Landsmann ist kein Untertan, sondern ein Werkzeug? Der . n . lä . . . r



Auflösungen auf Seite 34

4

Zehn Unterschiede



Alles zum Sport in Züri: Sportamt-Newsletter



Rotierende Eleganz

von Vreni Noli-Aisslinger



Barbara Bläuer in Aktion im Rhönrad.

Unser Verein darf sich rühmen, eine eigene Rhönradgruppe zu besitzen. Dies seit 22 Jahren dank der unermüdlichen Trainerin Nicole Schuhmacher!

Nicole ist eine kleine, energische und nimmermüde Person. Schon fährt sie mit ihrem Auto mit Anhänger vor, den sie eigens für zu transportierende Rhönräder angeschafft hat. Denn ein Wettkampf steht bevor und für jede Körpergrösse muss das richtige Rhönrad mitgenommen werden!

Ohne ihre langjährige Mithilfe, der Trainerin Barbara Bläuer und anderen jungen Leiterinnen wäre die intensive Aufbauarbeit für erfolgreiches Rhönradturnen nicht zu bewältigen. Ein Höhepunkt war der Schweizer Meistertitel im Sprung und der 2. und 3. Platz im Geradeturnen.

Schau mal zu, wie das grosse Rad lautlos durch die Halle dreht und eine Turnerin sich darin streckt, die Arme weit ausbreitet und fast schwerelos zum Spagat anhebt!

Schon steht sie auf dem Kopf, wendet den Körper und verlagert das Gewicht im Schritt nach vorne, wech-

selt die sie fixierenden Hände und mit einer kaum wahrnehmbaren Gewichtsverlagerung gibt sie dem Rad den nötigen Schwung zur Vorwärtsbewegung. Hat sie nicht eben noch einen Felgaufzug an der Querverstrebung gemacht? Schon steht sie bereit zum Sprung aus dem Rad mit sanfter Landung auf dem Turnhallenboden. Bis anhin unbeachtet steht bereits eine Kollegin bereit und bremst das davondrehende Rad ...

Das sieht majestätisch und leicht aus, benötigt aber eine enorme Körperspannung, die im Training, bei Gymnastik und/oder im Geräteturnen angeeignet worden sind. Das Erlernen von Rhönradfiguren erfordert kontinuierliche Geduld und Trainingseifer.

Nicole und Barbara stehen nebst ihren Berufen mindestens zweimal vier Stunden in der Woche in der Rütihof- oder Fronwald Turnhalle und versprühen eine fröhliche, kameradschaftliche und motivierende Atmosphäre, damit dem Rad die nötige, kontrollierte Dynamik verliehen werden kann, aber gleichzeitig durch die Turnenden akrobatische Bewegungen ausgeführt werden können.

Hast du gewusst, dass Nicole zudem noch bei der Schwamendinger Musik das Jagdhorn bläst und Barbara arbeitet im Ortsmuseum-Rebberg und flitzt auf den Skipisten herum? Das sind unsere langjährigen Multitalente im TV Höngg!

Fotos: Barbara Bläuer



Zwei umtriebige Frauen: Nicole Schuhmacher und Barbara Bläuer



Bundesfeier auf dem Hönggerberg

Impressionen zum 1. August



Fotos: René Lehner



Der 1. August ist – nach 732 Jahren Schweiz – noch immer ein Grund zum Feiern. So lud auch letztes Jahr der Quartierverein alle Hönggerinnen und Höngger auf unser Turnerareal zum Singen, Essen und Vergnügen. Für die musikalische Untermalung sorgte die Alleinunterhalterin Melanie Serschön, bereits eine bekannte Grösse auf dem Hönggerberg. Nach der Begrüssung durch Alexander Jäger, dem

Präsidenten des Quartiervereins, begrüsst Regierungsrätin Silvia Steiner die Gäste. Als Verantwortliche für das Ressort Bildung hob sie in ihrer Rede die Bedeutung der Schulbildung hervor – als fundamentaler Grundstein und wichtigste Ressource der Schweiz. Nach der Rede folgte die Nationalhymne, bevor sich die Kleinsten auf zum Lampionumzug machten.



Buntes Allerlei



Foto: Ernst Barmettler

Die Senioren der Männerriege (unvollständig) vereint in der Turnhalle Vogtsrain nach einer «gemütlichen» Trainingsstunde. Von links nach rechts: Hans Häfele, Toni Jegher, Pierre Martin, Bruno Weber, René Lehner (dahinter), Robert Zwicky, Roland Waldvogel (dahinter), Stefan Moeri, Jürg Bihrer, Arnold Capaul, Walter Graf, Kurt Huggenberger, Rolf Manz, Walter Knecht, Peter Arnold • Foto: Hanni Spahn

Rätsel-Auflösungen

Verdrehte Welt

Enten = Tenne
Tulpe = Pulte
Reibe = Biere
Lagen = Nagel
Irrrend = Rinder
Balge = Gabel
Fahre = Hafer
Einer = Niere
Flehen = Helfen
Leben = Nebel

Tierische Geschichte

Drei herzige Grossmütter trafen sich regelmässig im Tearoom zum Kaffee. Dort war Anna die gute Seele, welche die Gäste verwöhnte. Deshalb kam, elegant wie immer, Klaus häufig vorbei und gesellte sich zu den alten Damen. «Annas Hörnchen sind so fein und krösch, lange habe ich keine solchen mehr genossen», meinte er. Jetzt begannen die Gäste, die Wirtin mit Lob zu überschütten. «Der Gugelhupf auch», bemerkte jemand. «Und erst die Madeleines», fügte ein Stammgast bei. Eine lebendige, lange Diskussion folgte, die den Grossmüttern schliesslich zuviel wurde. Sie ergriffen ihre Handtaschen, bezahlten und flohen aus dem Lokal. «Zum Schluss wurde es uns tierisch zu viel», war ihr Fazit am Ende ihrer Käfele-Runde.

Für Schlaue

Holzweg
Schuldenberg
Achselhöhle
Hauptthema
Geissfuss
Jammerlappen
Abort
Mandelgipfel
Steckenpferd
Cumuluswolke
Augenwasser
Buchmacher
Stossgebet
Brückenkopf
Engländer

Buntes Allerlei



Foto: zvg

Alphornklänge zur Unterhaltung an der diesjährigen Metzgete am letzten Septemberwochenende im Turnerhaus, organisiert vom Männer- und unterstützt vom Frauenchor. Natürlich bei herrlichem Wetter.

Am grössten Sport-Wettbewerb für Jugendliche im Kanton Zürich in Grafstal siegte der Högger Vincent Burke in seiner Kategorie (K, Allround, Jahrgang 2015). Stimmung und Wetter waren grossartig. Unterstützt wurden die jungen Sportlerinnen und Sportler von den Jubelrufen zahlreicher Eltern, die mitfieberten und ebenso nervös schienen.



Foto vom Verbandsturnfest 1979. Wer war dabei und erkennt sich wieder?



Foto: Ernst Barmettler

Buntes Allerlei



Im letzten Jahr hat der Blitz im Turnerhaus eingeschlagen und die elektrische Anlage stark beschädigt. Anwohner haben einen unheimlich lauten Knall gehört. Inzwischen ist alles wieder instand gesetzt.



Im Sommer hat eine riesige Maschine unseren Turnplatz gereinigt. Das Wasser, das den Platz mit hohem Druck reinigt, musste wieder aufgefangen und als Sondermüll entsorgt werden.



Fotos: René Lehner



Unser Turnerhaus wird immer schöner. Nun haben wir neue, edle Lampen aufhängen dürfen – gesponsert von Ernst Barmettler.



Leider wurde im November wieder eingebrochen. Gestohlen hat man nichts, aber es blieben Unordnung und Schäden an Fenster und Türen.